

## Informationstechnologische Grundbildung an der GRS

Der **Computer** ist aus unserem Leben heute nicht mehr wegzudenken. Kenntnisse in der Anwendung dieses Mediums gehören heute genauso zur Allgemeinbildung wie Lesen, Schreiben, Rechnen und Fremdsprachenkenntnisse. Dennoch gibt es in der Schule auch heute noch kein Unterrichtsfach, in dem für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend der kompetente Umgang mit dem Computer erlernt wird. Jede einzelne Schule ist hier aufgefordert, eigene Konzepte für eine **informationstechnologische Grundbildung (ITG)** zu erstellen.

An der GRS haben **alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 8 Unterricht in ITG**; die **Klasse** wird in diesen Jahrgängen in jeweils eineinhalb Wochenstunden **geteilt**, so dass der Unterricht in **Lerngruppen von maximal fünfzehn Teilnehmern** stattfinden kann und somit jedes Kind einen eigenen Computerarbeitsplatz hat. Der Unterricht findet **geschlechtergetrennt** statt: In den **Klassen 5 und 6** haben die **Mädchen ein halbes Jahr lang Unterricht in ITG**, während die **Jungen Schwimmunterricht** haben; im zweiten Halbjahr **tauschen dann die Gruppen** – die Jungen haben ITG und die Mädchen gehen zum Schwimmunterricht. In den **Klassen 7 und 8** ist der Unterricht in **ITG gekoppelt** an die Fächer **Hauswirtschaft** bzw. **Musik**. Gerade für die Mädchen hat sich die Geschlechtertrennung als vorteilhaft erwiesen, wenn sie ohne die im Bereich der Arbeit mit dem PC oft sehr dominanten Jungen arbeiten und lernen können. Im Übrigen profitieren auch die Fächer Sport, Hauswirtschaft und Musik von der Geschlechtertrennung, indem zum Beispiel der Schwimmunterricht in kleinen Gruppen erteilt werden kann. Die folgenden Lerninhalte stehen in den einzelnen Jahrgangsstufen im Vordergrund:

- In **Klasse 5** wird in den **grundlegenden Umgang mit dem PC** eingeführt und die Grundlagen des **Textverarbeitungsprogramms „Word“** werden erarbeitet.
- In **Klasse 6** werden die Grundlagen des **Präsentationsprogramms „Powerpoint“** erlernt und die **Nutzungsmöglichkeiten des Internets** mit dem Schwerpunkt der **Informationsbeschaffung** werden thematisiert.
- In **Klasse 7** liegt der Unterricht in ITG in der Hand der Mathematiklehrkraft. Inhaltlich stehen **Tabellenkalkulation (Excel)** und der Umgang mit **dynamischer Geometriesoftware** im Vordergrund. Diese Themen werden regelmäßig auch in den Lernstandserhebungen in Klasse 8 sowie in der zentralen Abschlussprüfung in Klasse 10 abgeprüft.
- In **Klasse 8** werden die Bereiche **Informatik und Technik** zusammengeführt. Die Schülerinnen und Schüler erlernen **Programmiertechniken** und wenden diese an, indem sie computergesteuerte Roboter bauen.

In den **Klassen 9 und 10** haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich im Rahmen des Förderunterrichts (siehe auch gesondertes Info-Blatt) in Spezialkursen wie „Radio“, „Homepage“ oder „MINT“ (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) intensiver mit einzelnen Anwendungsgebieten der Informationstechnologie auseinanderzusetzen.

Die **Goethe-Realschule** ist ausgestattet mit **einem Computerraum mit 15 internetfähigen Arbeitsplätzen**; daneben gibt es **mobile Einheiten mit Klassensätzen von Tablets**, die je nach Bedarf in verschiedenen Räumen nutzbar sind. Schülerinnen und Schüler sollen an der GRS befähigt werden, das Medium „Computer“ als Hilfsmittel in möglichst vielfältigen Zusammenhängen zu nutzen und anzuwenden. In der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler den Computerraum auch unter der Aufsicht einer Lehrkraft für das selbstständige Arbeiten und Recherchieren im Internet nutzen.